

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 10. Juni 2015

**508.**

### **Schriftliche Anfrage von Roland Scheck und Kurt Hüssy betreffend Ausschreibung von Grün Stadt Zürich für Fruchtelieferungen, Zweck und Kosten**

Am 25. März 2015 reichten Gemeinderäte Roland Scheck (SVP) und Kurt Hüssy (SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2015/91, ein:

Im Kantonalen Amtsblatt vom 20.03.2015 ist eine Ausschreibung der Stadt Zürich folgenden Inhalts erschienen:

Projekttitel der Beschaffung: «Fruchtelieferung an verschiedene Standorte von Grün Stadt Zürich».

Detaillierter Produktebeschrieb: «Früchte für Grün Stadt Zürich mit Lieferung direkt zu den abgemachten Lieferorten auf dem ganzen Stadtgebiet. Die Lieferungen finden zweimal pro Woche statt. Die Früchte müssen biologisch sein und wo möglich aus der Region stammen. Zuschlag für 4 Jahre, mit Option auf Verlängerung um weitere 2 Jahre».

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was ist der Verwendungszweck dieser Früchte?
2. Haben derlei Fruchtelieferungen bis anhin auch schon stattgefunden? Falls ja, zu welchen jährlichen Kosten?
3. Inwiefern ist der Ankauf von Früchten eine Staatsaufgabe?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

#### **Zu Frage 1 («Was ist der Verwendungszweck dieser Früchte?»):**

Der Verwendungszweck ist hauptsächlich, den Mitarbeitenden von Grün Stadt Zürich (GSZ) eine gesunde Zwischenverpflegung zu bieten. Diese Massnahme ist ein Bestandteil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements von GSZ. Sie kommt nur den durch anstrengende körperliche Arbeit geforderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Aussenstellen zugute.

#### **Zu Frage 2 («Haben derlei Fruchtelieferungen bis anhin auch schon stattgefunden? Falls ja, zu welchen jährlichen Kosten?»):**

Ja, die Kosten beliefen sich auf etwa Fr. 100 000.– pro Jahr.

#### **Zu Frage 3 («Inwiefern ist der Ankauf von Früchten eine Staatsaufgabe?»):**

Grundsätzlich ist dies keine Staatsaufgabe, aber im Zusammenhang mit den Massnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement von GSZ stellt die Ernährung einen wichtigen Aspekt dar. GSZ will die Gesundheit der Mitarbeitenden fördern und ihnen mit geringem Aufwand zur gesunden Verpflegung verhelfen. Durch ein aktiv betriebenes Gesundheitsmanagement können Kosten (durch Verringerung von Absenzen) gespart werden, und es kann dazu beitragen, Grün Stadt Zürich als Arbeitgeberin attraktiv zu halten, was die Rekrutierung neuer Mitarbeitender erleichtert. Dies ist insbesondere im Bereich der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner ein wichtiger Aspekt, ist es doch hier sehr schwierig, die ausgeschriebenen Stellen zu besetzen.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

**Dr. Claudia Cuche-Curti**